

**NSG Innsbrucker
Küchenschelle**



Tätigkeitsbericht 2016



Ergeht an: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung
Umweltschutz, Altes Landhaus, 6020 Innsbruck

Vorgelegt von: Mag. Romed Unterasinger

Vorgelegt am: 10.02.2017

ZUSAMMENFASSUNG

- Erfassen der generativen und vegetativen Fitness der Gesamtpopulation (NSG Arzl, RumerBichl, Thaur)
- Biotoppflege (Entfernen invasiver Neophyten aus dem NSG Arzl)
- Biotoppflege (Mahd mit Mähgutentfernung)

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

NSG „Innsbrucker Küchenschelle“	4
Naturschutzmaßnahmen	4
Umweltbildung	4
Öffentlichkeitsarbeit	4
Allgemeines	4
Ausblick 2014	4
Dank	6
Anhang 1: Datentabelle Vegetativ	6
Anhang 2: Diagramm Blüte 2013	7
Anhang 3: Diagramm Blüte 2013	7
Fotostrecke	8
Ansprechpartnerliste	1

NSG „Innsbrucker Küchenschelle“

Naturschutzmaßnahmen

Die Bestände der Innsbrucker Küchenschelle (*Pulsatilla oenipontana*) wurden innerhalb und außerhalb des Naturschutzgebietes (NSG) „Innsbrucker Küchenschelle“ in Arzl vollständig erfasst. Um die Vitalität der Gesamtpopulation ermitteln zu können, wurden spezifische Parameter erhoben, anhand derer die „Fitness“ der Einzelindividuen abgeschätzt werden kann. Im Zuge der Erhebungen wurden im NSG Arzl Biotoppflegemaßnahmen gesetzt, die für ein Fortdauern der Küchenschellenpopulation bewirken. Zudem dienen diese Maßnahmen dazu, das Biotop „Thermophiler Trockenrasen“ zu stärken und somit zu erhalten.

Pflegemaßnahmen im NSG Arzl:

- Entfernung anthropogener Einflüsse (v.a. Sylvesterraketenentfernung im Frühjahr)
- Entfernung invasiver Neophyten im NSG und oberhalb entlang des Zaunes
- Pflegemahd mit Mähgutentfernung im Bereich der Küchenschellenpopulation (etwa ¼ der Gesamtfläche mittels Motorsense)

Pflegemaßnahmen im übrigen Verbreitungsgebiet, außerhalb des NSG Arzl:

- „Pflegerhebung“: Bei der Erfassung der vegetativen Fitness kleinflächiges Freistellen der Wuchsstellen der Küchenschellenindividuen

Umweltbildung

-

Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem die Infopage am Server des Landes Tirol (www.tirol.gv.at/kuechenschelle) geschlossen wurde, weiterhin jedoch zahlreiche Anfragen zu Hintergrundinfo Innsbrucker Küchenschelle erfolgten, wurden die Daten nunmehr auf einen kostenpflichtigen Server (www.kuechenschelle.info) migriert.

Allgemeines

-

Ausblick 2017

Die Population scheint im Gesamtverbreitungsgebiet auf niedrigem Niveau stabil zu sein. Um eine Trendumkehr in Richtung einer wachsenden Population schaffen zu können, scheint eine weitere Stützpflanzung im Naturschutzgebiet (NSG Arzl) unabdingbar. Hier soll 2016 die Keimfähigkeit der in den letzten Jahren gesammelten Achänen verifiziert werden und bei Keimerfolg eine Nachzucht erfolgen. Zugesicherte Pflegemaßnahmen in Thaur (Romedijs) sind zu begutachten.

Tätigkeitsbericht Romed Unterasinger 2016

Die restlichen Flächen (inklusive RumerBichel Rechts) liegen im Wirtschaftsgrünland. Hier eine Einflussnahme nur in geringer Ausprägung möglich, weswegen hier das Hauptaugenmerk auf einer Dokumentation der Bestände liegen wird.

Da die Kostenübernahme der flächendeckenden Mahd im Naturschutzgebiet vom Land Tirol ausgelaufen ist, scheint nach einem ersten Kontakt mit den „Freunden des Botanischen Gartens“ eine finanzielle Unterstützung durch diesen Verein aussichtsreich. Eine Vorortbegehung mit den im steilen Gelände trittsicheren Teilen sowie einen Kurzvortrag (siehe Tätigkeitsbericht 2013) ist angedacht.

Dank

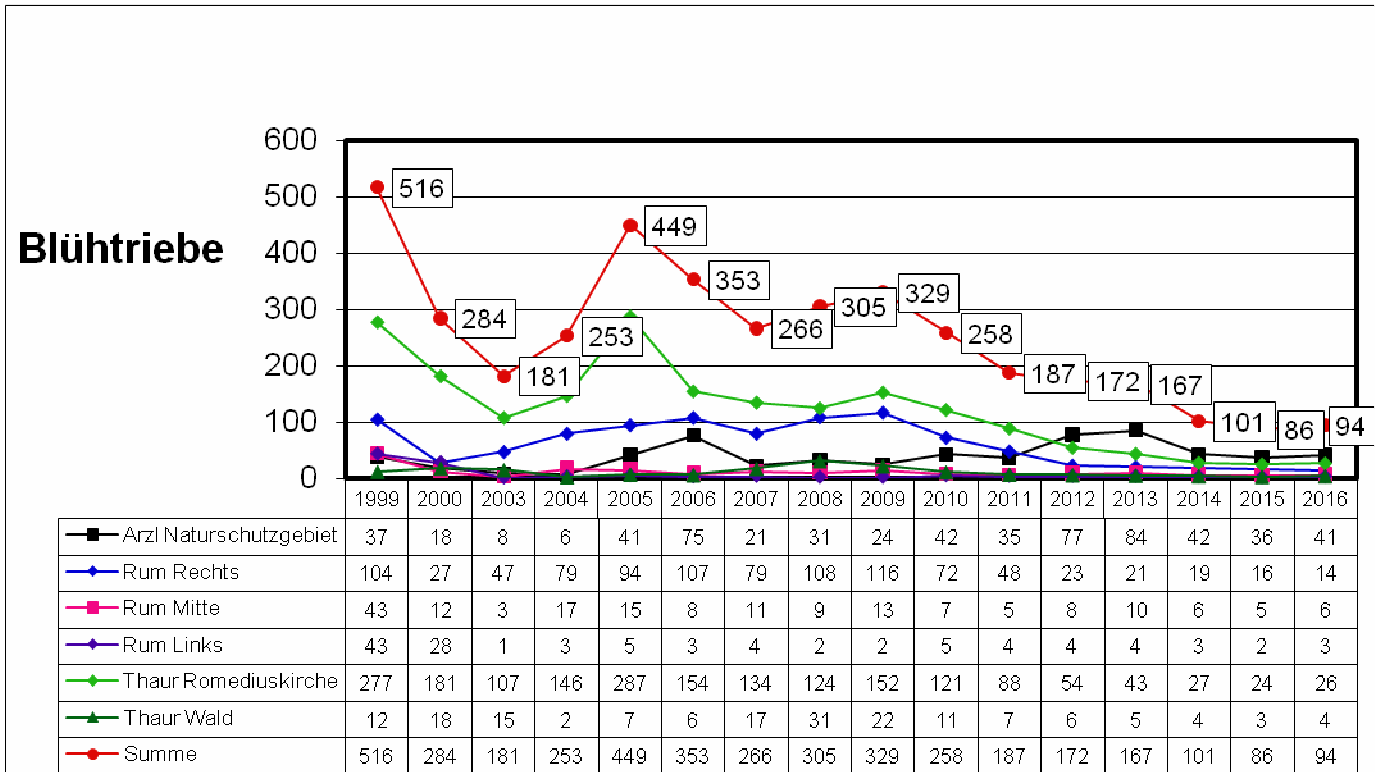
-

Anhang 1: Datentabelle Vegetativ

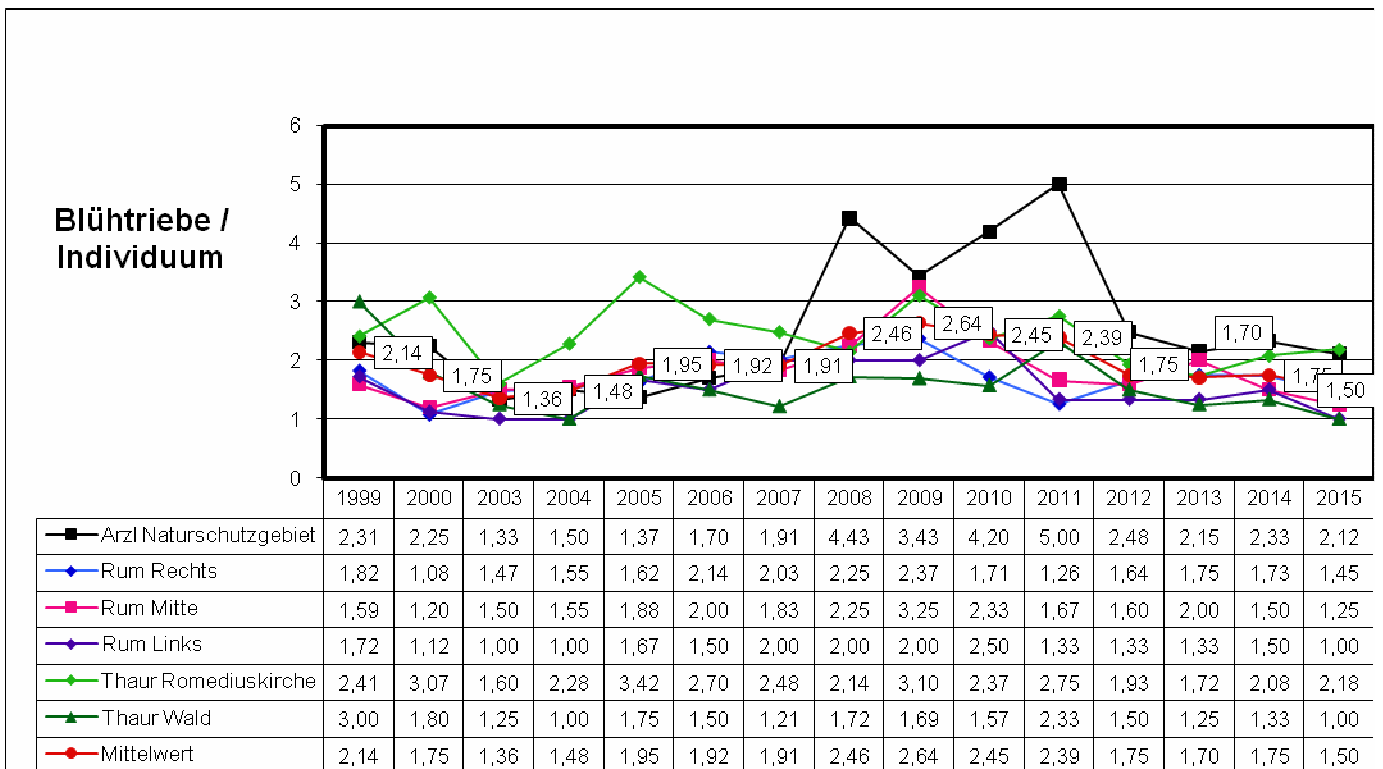
Areal	Anzahl Individuen											
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Arzl Naturschutzgebiet	27	63	41	33	23	22	18	31	39	21	18	18
Rum Links	4	6	3	3	2	2	3	3	3	3	2	2
Rum Mitte	10	12	11	10	7	6	5	5	5	4	4	3
Rum Rechts	75	78	68	68	62	71	48	34	21	15	11	9
Thaur Wald	5	5	11	12	13	9	11	5	4	3	3	3
Thaur Romediuskirche	97	103	96	97	91	79	53	34	43	28	17	10
Summe	218	267	230	223	198	189	138	112	115	74	55	45

Areal	Triebe/Individuum											
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Arzl Naturschutzgebiet	2,2	2,2	2,5	2,8	3,2	3,2	4,3	5,4	5,1	4,0	4,1	3,8
Rum Links	2,0	2,0	2,3	2,0	2,5	2,5	2,7	2,3	2,3	2,0	3,5	3,5
Rum Mitte	2,0	1,9	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	2,4	2,3	2,3	2,7
Rum Rechts	2,6	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	3,2	3,3	4,6	4,9	6,9	8,0
Thaur Wald	3,6	3,2	2,5	2,2	2,4	2,3	2,3	2,4	3,5	3,3	3,0	2,7
Thaur Romediuskirche	3,6	3,3	3,3	3,3	3,5	3,4	3,6	4,5	4,2	4,3	5,6	5,4
Mittelwert	2,7	2,5	2,6	2,6	2,8	2,8	3,1	3,3	3,7	3,5	4,2	4,3

Anhang 2: Diagramm Blüte 2016



Anhang 3: Diagramm Blüte 2015



Fotostrecke

-

Ansprechpartnerliste

Nachname	Vorname	Titel	Telefon	Mail	Thema/SGB
Jedinger	Andreas	Mag.	0664/4430959	info(at)natopia.at	Geschäftsführer NATOPIA, Werkvertragsnehmer Schutzgebietsbetreuung
Staud	Romed		0676/6951011	r.staud@tirol.gv.at	Thaur, ÖPUL
Wolak-Frank	Renate	Dipl.-Päd.	0512/262290	direktion@vsarzl. tsn.at	Schulprojekt VS Arzl
Haselwanter	Günther	Dr.	05223 56 7 60		Schulprojekt PORG Volders
Pagitz	Konrad	Dr.	0512 507 5959	http://botany.uibk.ac.at/	Obmann Verein Freunde des Botanischen Gartens